

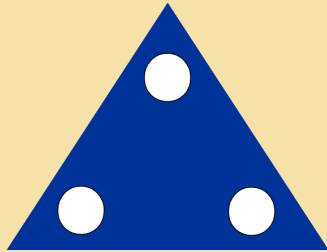
Veranstalter:

Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V.

Hafenweg 6-8 48155 Münster

& LebensART

Rektoratsweg 40 48159 Münster



Veranstaltungsort:

Gesundheitshaus Gasselstiege 13

48159 Münster (Raum 403)



Kontaktpersonen/ Moderation
und weitere Informationen:

Gudrun Tönnies

Ergotherapeutin
Expertin durch Erfahrung
Trainerin für EX-IN

E-Mail:

Gudrun-Toennes@web.de

Tel: 0251/92452066

Kathrin Mersmann

Heilpädagogin

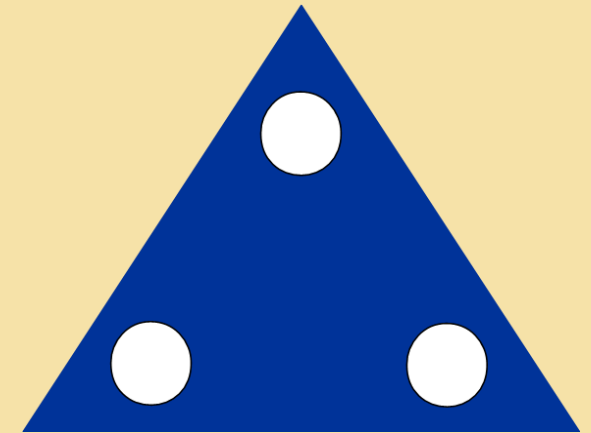
E-Mail:

wohnstaette.coerde@fsp-muenster.de

Tel.: 0251/1619339

www.trialog-psychoseforum-muenster.de

TRIALOG PSYCHOSEFORUM MÜNSTER



Austausch über

Psychosen und andere psychische
Grenzerfahrungen

**„ES GIBT EINE WAHRHEIT, DIE
DU KENNST, ES GIBT EINE
WAHRHEIT, DIE ICH KENNE,
UND ES GIBT EINE WAHRHEIT,
DIE WIR BEIDE NICHT
KENNEN.“**

(Chinesisches Sprichwort)

- Trialog ist eine durchgängig offene Gruppe
- Die Teilnahme ist an allen Abenden ohne Voranmeldung möglich und kostenfrei
- Je mehr man erzählt, desto mehr nimmt man mit
- Zuhören ist auch ein Gewinn
- Jede Teilnahme kann anonym bleiben

Dienstag
17.01.2012 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Psychosen und Diagnosen **Psychiatrische Diagnosen**

Wie wirken sich psychiatrische Diagnosen auf das Denken und Fühlen aller Beteiligten aus?

Wie gehen Psychiatrieerfahrene, Angehörige und psychiatrisch Tätige mit den Diagnosen um, wie wirken sich Diagnosen auf das Verhalten aller Beteiligten aus?

Dienstag
21.02.2012 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Krise als Chance?

Was ist Psychose - Ausnahmezustand, - Dauerkrise - eine Aufgabe an der man wachsen kann?

Was haben die TeilnehmerInnen für sich erfahren?

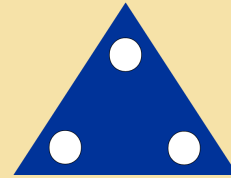
Bedeutung, Sinn, Botschaft für Angehörige und professionelle Helfer

Dienstag
20.03.2012 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Behandlung von Psychosen und anderen seelischen Erkrankungen

Wann sind Medikamente hilfreich, wann nicht?

Wie wird die Wirkungsweise von Medikamenten empfunden? Wie gehen die Beteiligten mit den Nebenwirkungen um? Welche Alternativen gibt es? Erwartung und Wünsche an Behandlung und Therapie



WAS IST TRIALOG?

Angesprochen sind die Menschen, die selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen sind, ihre Angehörigen, die es in der Regel aus nächster Nähe miterleben, Mitarbeiter aus psychosozialen Diensten, sowie alle Interessierten.

Der Trialog versteht sich als ein Gesprächsforum, dessen Grundidee eine gemeinsame Verständigung über Psychosen und andere seelische Erkrankungen ist. Unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen aus dem jeweiligen Blickwinkel können hier zur Sprache kommen und stehen gleichberechtigt nebeneinander.

Jede/r der Anwesenden ist Experte/in in eigener Sache.

Das Gespräch miteinander soll dazu beitragen, dass Berührungängste geringer, soziale Rollen gleichberechtigter und Sichtweisen durchlässiger werden.

Dienstag
17.04.2012 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Psychosen, seelische Erkrankung und Selbstverantwortung

Wie können Psychoseerfahrene selbstbestimmt leben, welche Voraussetzungen halten Menschen mit Psychiatrieerfahrung für notwendig, damit sie (wieder) ein selbstbestimmtes Leben führen können?

Welches Verhalten finden Angehörige und professionelle Helfer als fördernd und hilfreich?

Dienstag
15.05. 2012 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Offener Umgang mit der psychischen Erkrankung

Welche Erfahrungen haben die Teilnehmer/innen im offenen Umgang mit der psychischen Erkrankung gemacht?

Wie ist Ausgrenzung zu überwinden? Ist Aufklärung in der Öffentlichkeit sinnvoll?

Austausch über die Erfahrungen der Betroffenen, ihrer Angehörigen und professionellen Helfer

Dienstag
19.06.2012 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Vom Trialog zur Inklusion!?

Wer kann Inklusion? Wer will Inklusion? Wie exklusiv dürfen individuelle Hilfen sein?

„Sichtweisen Erfahrener, Angehöriger und professioneller Helfer